

Generationengerechtes Wohn- und Lebensumfeld

Kommission Senioren bei Transfer-Workshop in Schwarzenberg

Zu einem spannenden Workshop hatte die Sächsische Generationenagentur (SGA) nach Schwarzenberg eingeladen: Die SGA hat es sich zur Aufgabe gemacht, Potenziale einer alternden Gesellschaft zu entfalten und innovative Konzepte für eine nachhaltige Generationenarbeit zu entwickeln. Bereits im Vorfeld wurden in einer Sitzung der Kommission Senioren der Sächsischen Landesärztekammer Projektideen dazu vorgestellt.

Im Transfer-Workshop „Generationendialog“ trafen sich am 4. Juni 2026 mehr als 50 Fachkräfte und Akteure aus Kommunen, Wohnungswirtschaft, Gesundheitswesen und Wissenschaft, um eine zentrale Zukunftsfrage zu bewegen: Wie können wir Nachbarschaften so gestalten, dass Menschen sich begegnen, einander unterstützen und möglichst lange selbstbestimmt leben? Als Vertreter der Sächsischen Landesärztekammer nahm Dr. med. Johann Neuser, Vorsitzender der Kommission Senioren, am Transfer-Workshop teil. Nach Impuls-Referaten von Simon Korn, Technische Universität Dresden, Institut für Städtebau und Regionalplanung, und Diana Tilp, Stadtteilbüro Schwarzenberg, stand die Arbeit an Thementischen im Mittelpunkt: Diskutiert wurden unter anderem gesundheitliche und präventive Aspekte zu einem guten Lebens- und Wohnumfeld. Diese umfassen eine geeignete Infrastruktur (Nähe zum Arzt, Einkaufsmöglichkeiten, „grünes“ Umfeld), auch eine funktionierende Nachbarschaftshilfe, ein generationenübergreifendes Wohnen und ein lebendiges Umfeld. Die



Dr. med. Johann Neuser, Vorsitzender Kommission Senioren, im Gespräch mit den Workshop-Teilnehmern am Thementisch „Gesundheitliche Sicht auf ein gutes Lebens- und Wohnumfeld“

Wohnungen sollten bei geeigneter Größe mit Lärm- und Hitzeschutzmaßnahmen ausgestattet und altersgerecht eingerichtet sein. Herausgestellt wurde die Notwendigkeit von Begegnungsräumen, um eine Kommunikation zwischen den Generationen zu ermöglichen.

Hervorzuheben ist das Projekt vom „Tisch der Region“: Gemeinsam wurde das Konzept der „Generationenbank mit Generationenbotschaft“ entwickelt. Diese verbindet einen verlässlichen, niedrigschwelligen Treffpunkt im öffentlichen Raum mit einem Informationskasten zu lokalen Angeboten und Ansprechpartnern. Die SGA stellt dafür

ein Generationenbudget in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung, um das Projekt rasch umzusetzen.

Hinzuweisen ist auf den „Sächsischen Generationenpreis 2026“, ebenfalls von der SGA ins Leben gerufen: Bis zum 26. Juli 2026 können Vorhaben ausgezeichnet werden, die das Zusammenspiel der Generationen stärken und neue Impulse für die Zukunft Sachsens geben.

Weitere Informationen unter www.generationen-in-sachsen.de. ■

Dr. med. Johann Neuser
Vorsitzender Kommission Senioren